

Die
Vielfalt
von Design

Einblick und Genuss

temporäres

DESIGN
MUSEUM

eine Initiative der Allianz deutscher Designer AGD

Eröffnung:

am 28. Januar 2006
zur 19. Langen Nacht der Museen
18:00 bis 2:00 Uhr

Gastgeber:

das
Internationale Design Zentrum
Berlin, IDZ

Anfahrt:

mit Shuttle-Bus Route 1

21:00 Uhr

Designers Food

00:00 Uhr

»Typografie um Mitternacht«
mit Lutz Hackenberg

2. Februar 2006

19:00 Uhr

»Wirtschaft und Design:
Voraussetzungen für eine
gute Zusammenarbeit«
mit Heide Hackenberg

10. Februar 2006

19:00 Uhr

»Einige Gedanken
zum Thema Redesign,
schöne Beine und ein Versuch«
mit Juli Gudehus

Öffnungszeiten:

30.01. bis 10.02.2006
von Montag bis Freitag
10:00 bis 20:00 Uhr
und nach Absprache

Adresse:

Internationales
Design Zentrum
Berlin, IDZ
Reinhardtstraße 52
10117 Berlin

mehr Infos:

www.temp-design-museum.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

FontShop

KÖNIGSDRUCK
Printmedien und digitale Dienste GmbH

G•R•A•V•I•S

www.videopool.de

Der kulinarische Salon

Mövenpick Weinland

forty two grafikdesign



Design entwickelt sich ständig,
es verändert sein Umfeld und die
Gesellschaft. Es schafft Fakten,
es fördert die Wirtschaft – immer
wieder neu. Deshalb ist unser
Design Museum ein temporäres.

Die Themen, die Orte, die Partner
aus Kultur und Wirtschaft wechseln,
und jede Ausstellung präsentiert der
Öffentlichkeit eine andere Aussicht auf
Design. Jede Perspektive wird die andere
ergänzen – doch fertig wird das Bildnis nie.

Das Temporäre Design Museum ist eine Initiative der
Allianz deutscher Designer AGD.

Die Initiatoren

Beatrice Altfeld, Grafikdesignerin, Gestalterin von Animationen, Lichtjockey: animierte Projektion. info@sign-b.de
Paula Apitz, Ausstellungsdesignerin, Dozentin, Kuratorin: Ausstellungsdesign, Organisation/Durchführung. paulaapitz@aol.com
Boris Buchholz, Soziologe und Grafikdesigner: Koordination AGD. info@borisbuchholz.de
Kurt Braunsch, Grafikdesigner, Illustrator, Gestalter von Events: Organisation/Durchführung. post@braunsch-communication.de
Antje Kanniga, Grafikdesignerin, Konzeptionerin: Grafikdesign für Print/Web. a.kanniga@snafu.de
Christhard Landgraf, Grafikdesigner und Diplom-Ingenieur: Projektleitung, Finanzen/Sponsoring. landgraf@zappo-berlin.de
Helga Lieser, Ausstellungsdesignerin und Grafikdesignerin: Ausstellungsdesign, Organisation/Durchführung. helga.lieser@berlin.de
Karina Pospiech, Designerin, Architektin und Bildende Künstlerin: Ausstellungsdesign, Organisation/Durchführung, Finanzen/Sponsoring. pospiech@unisono-art.de
Christina Sahr, Texterin, Konzeptionerin, Redakteurin: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit. csahr@snafu.de
Hans Schrieber, Webdesigner und Programmierer: Webmaster. hans.schrieber@sozrom.de
Juliane Zielonka, Grafikdesignerin und Redakteurin: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit. jz@zettmedia.de

Designer arbeiten in und für Berlin

Design wirkt in der Stadt, macht Spaß und schafft Werte. Das Temporäre Design Museum präsentiert seinen Zuschauern in der 19. Langen Nacht der Museen die erstaunliche Vielfalt von Design aller Sparten in Berlin.

Die Teilnehmer und Exponate

Kurt Braunsch. liberta infinita, 2005. Digitalfotografie mit Bildbearbeitung:
Kann man diese Stadt klar sehen? Vita: Kurt Braunsch, geb. 1960 in Schwalmtal/Niederrhein, Diplom-Designer FH Aachen. Lebt seit Anfang 2005 als freier Grafikdesigner und Konzeptioner in Berlin. post@braunsch-communication.de

Albrecht Ecke. CRISS CROSS, 2000, Baukeramik:
Die Lebendigkeit historischer Steinpflaster entsteht aus der Vielzahl unterschiedlicher Steinkonturen und Farbnuancen. Wir haben dieses Prinzip in eine moderne Formensprache übersetzt. IF Design Award 2000.

KONUS, 1998. Straßen-Leuchte:
Minimalismus mit lichttechnischer Raffinesse, ausgezeichnet mit dem Red Dot Design Award. Taucht die Lieferzonen der Spree um das Bundeskanzleramt in insektenfreundliches Licht.

Vita: Geboren 1955 in Calbe/Saale, Dipl.-Ing., Dipl.-Des., eigene Büros: Perform in Ostberlin, 1986-88. Nach einem Blitzumzug in den Westen seit 1988 Eckedesign in Berlin und Potsdam für Product-, Public-, Interior-, Ausstellungs-, Orientierungs-, Corporate-, Kommunikations- und Webdesign. Diverse Lehraufträge. berlin@eckedesign.de

Jens Imig. Velotaxi, 1999. Fahrradtaxen:
Sie sind eine beliebte und umweltfreundliche Alternative im Personenverkehr und gleichzeitig innovatives Medium für die Werbeindustrie. Das Velotaxi besteht aus umweltfreundlichem, recyclebarem Material (PE). Neues Modell zur WM 2006. Vita: gewerk gegründet 1993 von Jens Imig, Stefan Rothert und Birgit Schlegel. Verbindet verschiedene Gestaltungsdisziplinen. eingang@gewerk.com

Anne Kemnitz. Spuckie gegen die Schließung von Jugendeinrichtungen, 2003:
Aktion »Spuckie kleben« gegen die Schließung von Jugendfreizeiteinrichtungen 2003. Im Rahmen der Mittelkürzung. Jugendliche setzen Zeichen im Stadtbereich und machen aufmerksam auf ihre Situation. Vita: Grafikdesignerin. info@zappo-berlin.de

Bea Klenk. Image Book: Das Neue Kranzler Eck, Image-Broschüre für das Neue Kranzler Eck:
Konzept als Image-Book, auf über 70 Seiten werden die Architektur und die vielen High-Tech-Features in Szene gesetzt. Jede Seite überrascht mit einer neuen Bildidee. Vita: 1965, Grafikdesignerin seit 1992 u.a. für Scholz&Friends, Hamburg. Eigenes Atelier seit 1997. Schwerpunkt: Buch- und Covergestaltung/Broschüren und CD. mail@bea-klenk.de

Monika Krüger. www.polytux.tv, 2004-2005. website:
Polylux wird zum Hauptstadtmagazin mit neuem on Air-Design, da musste auch eine neue Internetseite her. Es vermischen sich Teile von Realfotos mit Zeichnungen, und Tita führt uns durch Berlin direkt ins Polyluxstudio. Vita: Grafik/Design/Mode – 2000 etuipop – Büro für Bildschirmgestaltung, Designpreis Brandenburg 2001, 1. Preis »Literatur Digital« 2003. monika@etuipop.de

Christhard Landgraf. Buch der »Verlorenen Form« 2003, ein Künstlerbuch:
Mit 16 farbigen Original-Holzschnitten von Rainer Hempel und Christhard Landgraf und 16 Gedichten. Individuelle Ausdrucksformen verschmelzen zu einem eigenständigen Gesamtstil: Die Holzstücke für die jeweilige Grafik wurden von jedem der beiden Grafiker getrennt geschnitten, und die Texte wurden nicht auf die Bilder zu geschrieben. Vita des Buches: 16 Holzschnitte in zwei Jahren, gedruckt von den Künstlern selbst an einer Handpresse. landgraf@zappo-berlin.de

Cornelius Mangold. Plattenbauten – Berliner Betonerzeugnisse, 2001. Quartett-Kartenspiel:
Die Irritation, die eine wissenschaftliche Dokumentation in Form eines Kinderspiels hervorruft, ist beabsichtigt, um fachübergreifend den Blick zu lenken auf unentdeckte Winkel eines Fundus namens Stadt. Vita: Das Trio wurde zu einer Zeit geboren, als die bemannte Raumfahrt ihren Anfang nahm, hat an der UdK studiert und realisiert seine besten Ideen selbst. mangold@superclub.de

Rainer Menschik. Die große Koalition, 2005. Objekt aus Sandstein:
Aktuelle Politik als Auslöser, Idee, Skizzen und Ausführung mit Hammer und Meißel in Sandstein. Vita: 1943, Freelancer, Firmensignets, Kalligrafie, Bildhauerei. menschik@t-online.de

Julia Nowak-Katz. Junophoto, 2003–2005. Fotostory:
Sehen, hören, fühlen – ungewohnte Perspektiven auf Regierung und Gebäude. Vita: Nowak+Katz sind ein Team für Fotografie und Composing. Sie leben und arbeiten mit ihrer Tochter in Berlin Friedrichshain. info@junophoto.net

Robert Pelz. Plakat Berliner Festspiele, 1999. Theatertreffen der Jugend:
Das Plakat hing in Berliner U- und S-Bahnhöfen. Vita: Geboren 1967 in Langenhagen, Studium Kommunikationsdesign in Mainz und Berlin. Seit Oktober 2000 selbstständiger Grafiker in Berlin. mail@robertpelz.de

Christina Sahr. Political Correctness. Der Bandit, 2005. Formulierungsautomat auf Basis eines einarmigen Banditen, ausgefeilt in Zusammenarbeit mit Jana Faust:
Ganz unschuldig produziert der Automat politisch korrekte und nicht korrekte Sätze. Letztere bereiten Unbehagen: Wir bemerken, was wir nicht sagen. Und warum. Vita: Seit 1986 selbstständig als Konzeptionerin und Texterin, seit 2001 auch als Redakteurin. csahr@snafu.de

Katja Schulze. Vitaji – Nuancen Deines Körpers, 2004:
Signet und Corporate Design für das im Mai 2004 neu gegründete Unternehmen vitaji – Nuancen Deines Körpers.

Du bist. Animierter Kurzfilm, 2003. 6 Minuten, Spiel mit schwarz und weiß.

Vita: 1974, Diplom-Kommunikationsdesignerin. russischrot@web.de

Arno Schünemann. aurus, digitales Tonmischpultsystem, 2004. Digitales Tonmischpultsystem für Rundfunk- und Fernsehanstalten, Theater- und Konzertsäle, Tonstudios:
Weltweit im Einsatz. In Berlin z.B.: Berliner Ensemble, Friedrichstadtpalast, Schaubühne, Deutsche Welle TV. Vita: 1965, 1991 Diplom Industrial-Design an der HdK Berlin; Designbüro seit 1992; Produktionsdesign, Grafikdesign; IF Design Award 1997. mail@schuenemann-design.de

Silke de Sousa. Handbuch mit Illustrationen, 2000. Broschüre:
Handbuch für die interne Kommunikation, das in unterhaltsamer Weise den Mitarbeiter und Nicht-Designer an das Thema Corporate-Design heranführt. Vita: 1990 Diplom-Designerin, seit 1992 selbstständig, von 1993–2003 Designbüro zappo, Grafik- und Textildesign. info@zappo-berlin.de

Luisella Stroebale. volksmarke Kollektion 05/06: Berlin ware, 2005. Taschen:
Woher kommst du? Wo warst du? Antworte mit Leidenschaft! Das Berliner Label volksmarke spezialisiert in zeitgenössischer Tracht, entwirft tragbare Identität. Unsere Produkte werden ausschließlich in Manufakturen in Berlin und Brandenburg hergestellt und weltweit verkauft. Vita: In New York, Amsterdam und London, wieder in Berlin, fotografiert, schreibt und designt sie für ihr Label volksmarke. luisella@talking-design.com

Thomas Wagner. Globo, 2002. Teekanne:
Einfach und genial zugleich: Nach dem Brühvorgang wird durch eine einzige Bewegung der gesamten Kanne das Teesieb aus dem Wasser gedreht. IF Design Award 2002. Vita: Delphin Design wurde 1992 von Thomas Wagner (1962) und Dirk Loff (1963) als Büro für Produktentwicklung und Interieurgestaltung gegründet. Interieurgestaltung, Möbelbranche, Maschinenbau, Sanitärbereich, Haushaltswaren- und Elektroindustrie. wagner@delphin-design.de

Die Jury

Besonderer Dank gebührt der Jury, die freundlich, kritisch und mit einigem Zeitaufwand die Auswahl aus einer Anzahl von fast 100 Einsendungen traf.

Dr. Aladdin Jokosha

Geboren in Bagdad, seit 1973 in Deutschland. Kalligraphielehre, kaufmännisches Studium, Studium Grafikdesign, Promotion in Volkswirtschaft. Journalistische und grafische Tätigkeit, selbstständiger Grafikdesigner seit 1990. Vorstandsvorsitzender der AGD.

Prof. Nicolaus Ott

1974 Meisterschüler bei Herbert W. Kapitzki an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 1978 gemeinsames Atelier mit Bernard Stein in Berlin, Arbeiten für Museen und Verlage, Architekten, Künstler, Designer, Institutionen und Galerien. Professuren in Berlin und Kassel. Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen.

Prof. Birgit Weller

Studium Industrialdesign an der Kunsthochschule Berlin. Industriedesignerin seit 1985. Arbeitsschwerpunkte: Produktdesign, Produktkonzeption, Designberatung, Ausstellungsgestaltung, Farbe und Produkt. Seit 1994 Professorin für Produktdesign an der FH-Hannover.



Die Allianz deutscher Designer

Die Allianz deutscher Designer e.V. ist der Serviceverband für selbstständige Designer aller Designbereiche. Der Berufsverband ist gemeinnützig und bundesweit tätig. Seit 1976 vertritt die AGD die Interessen der selbstständigen Designerinnen und Designer. Bundesweit sind 3.300 Designerinnen und Designer Mitglied in der AGD.

Das Internationale Design Zentrum Berlin e.V.

Das IDZ e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von seinen Mitgliedern und Förderern getragen wird. Mit seiner Gründung 1969 ist es der Pionier unter den Designzentren in Deutschland. Das IDZ Berlin versteht sich als Mittler zwischen Wirtschaft und Kultur, als internationale Kommunikations-schnittstelle. Als das Dienstleistungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin hat es viel zu bieten: Nutzen für Unternehmer, Design-Experten und ein designinteressiertes Publikum.



Temporäres Design Museum c/o zappo · Scharnhorststraße 25 · 10115 Berlin · 030. 20 45 03 08 · info@temp-design-museum.de